

STATISTISCHE BERICHTE

Z 6 43



San
10. MRZ 1959

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/38/5

Erschienen am 9. Juni 1959

Signatur
ZS 1
3 F 294

Die Umsatzentwicklung
ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher
Ein- und Verkaufsvereinigungen
im April 1959

(7748)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Entwicklung der Umsatzwerte ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher Ein- und Verkaufsvereinigungen¹⁾ des Bundesgebietes (ohne Saarland und Berlin)

im April 1959

Monatsdurchschnitt 1954 = 100

Geschäftszweig	1958		1959		Veränderung in vH		
	März	April	März	April	April 59 gegen März 59	April 59 gegen April 58	4 Mon.59 gegen 4 Mon.58
Lebensmittel	152	152	167	176	+ 5	+ 16	+ 10
Tabakwaren	127	131	134	143	+ 7	+ 9	+ 6
Textilwaren	163	132	155	153	- 1	+ 16	+ 3
Schuhe	206	153	203	179	- 12	+ 17	0
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	173	147	208	180	- 13	+ 23	+ 13
Drogeriewaren	174	180	193	216	+ 12	+ 20	+ 14
Bäckereibedarf	134	135	143	155	+ 8	+ 15	+ 14
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	121	119	142	176	+ 24	+ 48	+ 21
Landwirtschaftliche Erzeug- nisse und Bedarfsartikel aller Art	154	182	176	190	+ 8	+ 4	+ 5

1) Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei dem einzelwirtschaftlichen Großhandel werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/28 (Schnellbericht) und V/37 (Meßziffernbericht) veröffentlicht.

Die bereits seit Februar zu beobachtende rege Umsatztätigkeit bei den gewerblichen und landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen hielt auch im April unvermindert an. Die Umsatzwerte lagen - teilweise beachtlich - über dem Niveau des Monats April 1958. Hierbei ist jedoch zu beachten, daß der April 1959 zwei Verkaufstage mehr aufwies als der entsprechende Vorjahrsmonat. Eine Zusammenfassung der Verkaufsergebnisse des ersten Jahresdrittels 1959 ergab in allen Geschäftszweigen - mit einer Ausnahme - höhere Werte als in den Monaten Januar bis April 1958.

Die höchste Wachstumsrate meldeten die Einkaufsgenossenschaften des Fleischerhandwerks, die im Berichtsmonat um fast die Hälfte mehr verkaufen konnten als im April 1958. Die Zunahme der Umsatzwerte in dieser Branche wird weitgehend durch die höheren Preise für Häute und Felle verursacht. Eine sehr kräftige Zuwachsquote gegenüber April 1958 (+ 23 vH) erzielten wie bereits im März (+ 21 vH) die Einkaufsgenossenschaften des Einzelhandels mit Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik. Bei der Beurteilung dieses Anstiegs ist besonders zu berücksichtigen, daß - infolge des hohen Bauüberhangs und des frühen Saisonbeginns - im bisherigen Jahresablauf verhältnismäßig viele Neubauwohnungen bezugsfertig wurden. Eine ebenfalls starke Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahrsmonat (+ 20 vH) verzeichneten die Einkaufsgenossenschaften der Drogisten. Die Einkaufsvereinigungen des Schuheinzelhandels, die während der vergangenen Monate das entsprechende Vorjahrsergebnis unterschritten, meldeten eine Zuwachsrate in Höhe von 17 vH. Eine beachtliche Umsatzerhöhung hatten auch die Einkaufsgenossenschaften des Lebensmittel-einzelhandels, die Textileinkaufsverbände (je + 16 vH) und die Einkaufsgenossenschaften des Bäckerhandwerks (+ 15 vH) aufzuweisen. In weiteren Abstand folgen die Einkaufsgenossenschaften des Tabakwaren-Facheinzelhandels und die landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen, die im Berichtsmonat um 9 bzw. 4 vH mehr umsetzen konnten als im April 1958.